

Wien am 6. März 1958

Sehr geehrter Herr Professor und Bundesrat !

Ihre so oft bewiesene Bereitwilligkeit, im Verein zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichtes uns Lehrern Einblick in die neuesten Erkenntnisse der Physik zu geben, gibt mir den Mut, Sie zu bitten, uns in einer rein physikalischen Angelegenheit zu helfen.

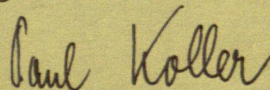
den Auftrag erhalten,

Drei meiner Kollegen und ich haben vom Stadtschulrat für Wien ein Bändchen Klassenlektüre zu schaffen, das im Verlag für Jugend und Volk erscheinen wird und das in erzählender Form Episoden im Leben großer Erfinder oder großer technischer Ereignisse enthält. Wir haben unter anderem aus dem Buch „Geheimnisvolle Strahlen“ von Lorenz Stellen aus dem Kapitel „Atomtod“ übernommen. Auf der anderen Seite ist es uns gelungen, die Schilderung eines Besuches im Atomkraftwerk „Calder Hall“ zu bringen und die englischen Stellen haben uns reiches Bildermaterial bereitwilligst zur Verfügung gestellt. Für das Kapitel „Atomtod“ fehlt uns ein Photo eines Atomrauchpilzes. Frau Dr. Liebl von der amerikanischen Informationsabteilung in der Schmidtgasse hat sich sehr bemüht, uns zu helfen. Das Bild, das ich von ihr erhielt, hat nun nicht den Beifall der Herren im Verlag gefunden. Das Dargestellte vermittelte wohl einen gewaltigen Eindruck, der leider durch die Korngröße des Bildes zu stark leidet.

So bitten wir Sie sehr geehrter Herr Professor um ein Bild, oder um Bekanntgabe jener Stelle, durch die wir mit Erfolg zu einem Photo eines solchen Rauchpilzes kommen könnten und das wir in diesem Bändchen veröffentlichen dürfen.

Aus dem Roman „Atom“ von Schenzinger wurde die Episode ausgewählt, wo Geiger seinem Professor Rutherford das Zählrohr zum ersten Male vorführt. Dürfen wir Sie fragen, ob eine möglichst einfache Zeichnung existiert, die auch von Wiener-Hauptschülern verstanden werden kann.

In der Hoffnung, keine Fehlbitten getan zu haben, zeichnet
in Dankbarkeit und Ergebenheit



Oberschulrat,

Wien, XIX., Dollinergasse 1/6